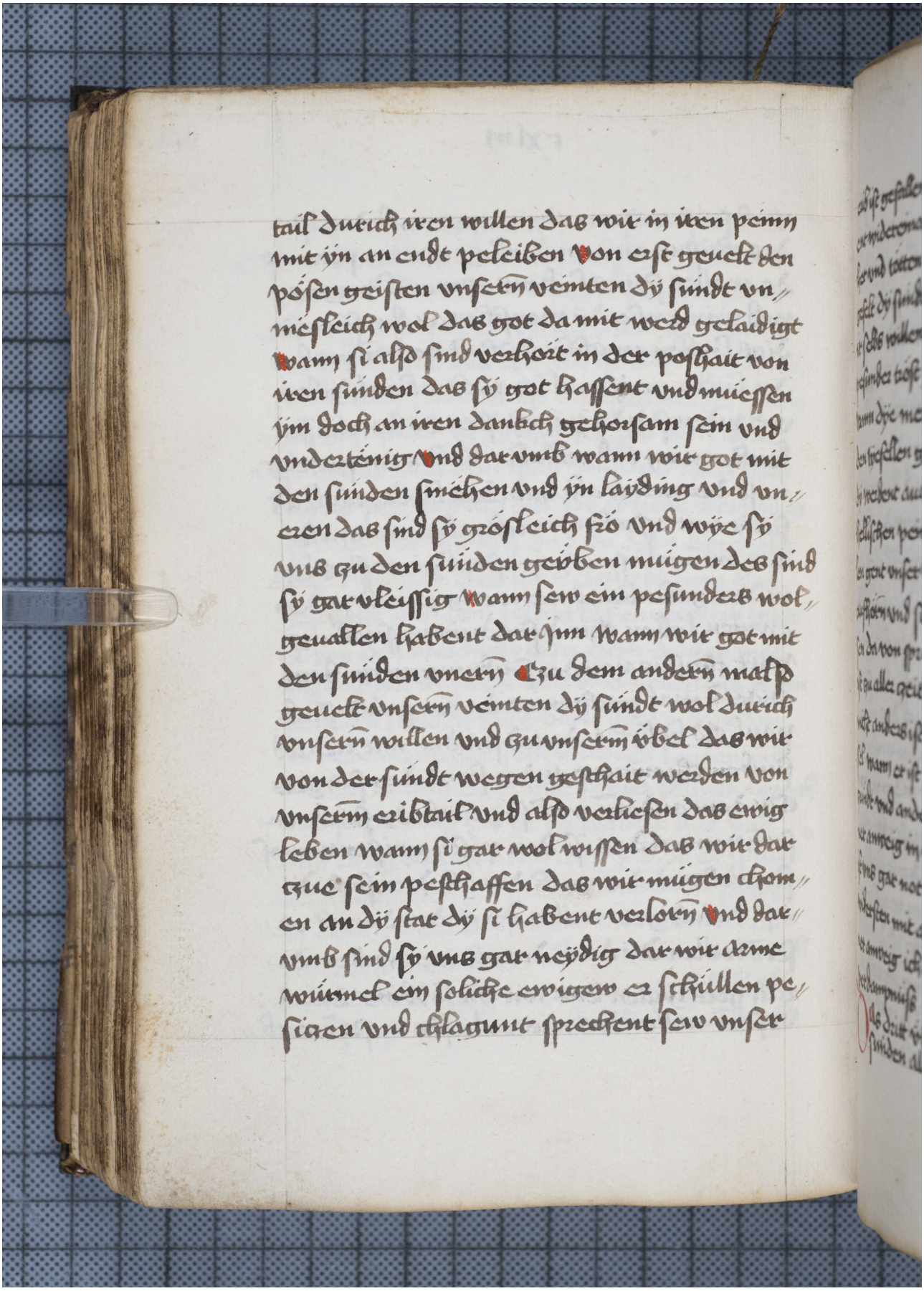
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



tail durich iren willen das wir in iren peinn
mit yn an endt peleiben Von erst geuelt den
pösen geisten vnsern veinten dy sündt vn-
mesleich wol das got da mit werd gelaidigt
Wann si also sind verhört in der poshait von
iren sünden das sy got hassent vnd müessen
ym doch an iren dankch gehorsam sein vnd
vndertenig Vnd dar vmb wann wir got mit
den sünden smehen vnd yn layding vnd vn-
eren das sind sy grösleich frö vnd wye sy
vns zu den sünden geüben mügen des sind
sy gar vleissig Wann sew ein pesunders wol-
geuallen habent dar inn wann wir got mit
den sünden vnern Czu dem andern malso
geuelt vnsern veinten dy sündt wol durich
vnsern willen vnd zu vnserm übel das wir
von der sündt wegen geschait werden von
vnserm eribtail vnd also verliesen das ewig
leben wann si gar wol wissen das wir dar
czue sein peschaffen das wir mügen chom-
en an dy stat dy si habent verlorn Vnd dar-
vmb sind sy vns gar neydig dar wir arme
würmel ein soliche ewigew er schüllen pe-
sitzen vnd chlagunt sprechent sew vnser